



© BERUFSSCHULE WALDKIRCHEN

DAS KÖNNTE ETWAS WERDEN

Im Schuljahr 2017/18 startete das Bildungszentrum Polybau Kooperationsbezeichnungen zum Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Waldkirchen in Deutschland. Dies im Hinblick auf einen zukünftigen Schüleraustausch in den Bereichen Dachdecken, Abdichten und Fassadenbau.

Besuch der Uzwiler in Waldkirchen

Im November 2017 waren die Kollegen aus der Schweiz zu einem Besuch in Waldkirchen. Bereits am Sonntagabend traf man sich zu einem ersten Gespräch, um über den weiteren Ausbau der Beziehungen zu sprechen. Vertreter der Abteilungen Dachdecker, Bau-Holz und Metall waren schnell in intensive Gespräche vertieft. Die beiden Schulleiter Uwe Burghardt und Marko Lepen gaben grünes Licht für nachhaltige Beziehungen mit Schüler- und Lehreraustausch.

Auch in der Schweiz gewinnt das Thema «Kompetenzen im Unterricht» zunehmend an Bedeutung. Dazu präsentierte Eva Andree ihr Referat mit dem Titel «Kompetenzdimensionen im allge-

meinbildenden Unterricht – Aufgaben, Herausforderungen und Beispiele». Alle hörten gespannt zu. Im Anschluss an dieses Referat konnten die Schweizer die Umsetzung des Themas im Deutschunterricht einer Dachdeckerklasse beobachten. Am Nachmittag stand Kultur auf dem Programm: «Stadtfuchs» Matthias Koopmann erzählte auf sehr amüsante, aber auch nachdenkliche Weise einen Teil der Geschichte Passaus. Auf dem mehr als zweistündigen Rundgang bezog er nahezu alle Teilnehmer in seine Ausführungen ein.

Ein Vortrag von Herrn Holger Kramer zum Thema «Fachsprache Deutsch» als zu vermittelnde Kompetenz im Unterricht eröffnete den letzten Tag des Besuchs in

Waldkirchen. Im Anschluss daran wohnen die Gäste noch dem Praxisunterricht von Herrn Georg Stiegler bei den Dachdeckern bei, bevor sie wieder die Heimreise antraten.

Vollgepackt mit Informationen vereinbarte man einen Gegenbesuch der Waldkirchner Kollegen anlässlich der Fortbildungswoche Anfang Juli 2018. Bis dahin wollten die Kollegen von Polybau aus Uzwil klären, ob und wie ein Schüleraustausch stattfinden könnte.

Besuch der Waldkirchner in Uzwil

Am 1. Juli 2018 traten dann 13 Lehrer der Abteilungen Dach sowie Bau-Holz die 450 Kilometer lange Reise nach Uzwil zum Gegenbesuch an. In der Zwischen-



Überblick über kollektive Schutzeinrichtungen und Information über die Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz.



Besuch der Firma Pavatex in Cham.

zeit waren die Schweizer Kollegen aktiv und haben eine Genehmigung für das Erasmus-Projekt bekommen – eine erfreuliche Nachricht. Am Abend traf man sich beim Italiener zum Public Viewing der Fussball-Weltmeisterschaft.

Sehr früh am nächsten Morgen ging die Reise zu Edi Roth ins 120 Kilometer entfernte Staffelbach. Er war Ausbilder bei Polybau und hat sich als anerkannter Spezialist für Bausicherheit schliesslich selbstständig gemacht. Nach einem Überblick über kollektive Schutzeinrichtungen (Geländer, Gerüste, Schutznetze usw.) wurde vor allem die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz erklärt. Da alle Teilnehmer mit dem Thema vertraut sind, stand vor allem der praktische Teil mit Abseilübungen im Vordergrund.

Nach einem kurzen Imbiss ging die Reise weiter nach Cham. Anwendungstechniker Stefan Huber informierte nach der Begrüssung über die Firma Pavatex und deren Produkte, welche den meisten Teilnehmern natürlich bekannt sind. Was aber viele noch nicht gesehen haben, ist die Herstellung all der verschiedenen Holzfaserverleimungen – von der Materialanlieferung bis zur Verladung



der fertigen Produkte wurde jeder Fertigungsschritt erklärt.

Der letzte Tag bei Polybau in Uzwil begann mit einer Führung durch das Schulgebäude und die Werkstätten: Unsere Betreuer Marc Ammann und Martin Grossenbacher erklärten uns die Abläufe und wussten auf alle Nachfragen eine Antwort. Im Lehrerzimmer wurde die weitere Zusammenarbeit konkretisiert: So sollen im nächsten Schuljahr zunächst acht «Lernende» (der Schweizer Begriff für «Auszubildende») und ein Ausbilder vom 14. bis 25. Januar 2019 an unsere Schule kommen, vom 11. bis zum 22. Februar erfolgt dann der Gegenbesuch.

Im Vordergrund stand der praktische Teil mit Abseilübungen.

Anschliessend bekamen wir noch einen Einblick in die von Polybau organisierten Weiterbildungslehrgänge, denn anders als in Bayern können die Schulen auch Fortbildungsveranstaltungen organisieren und mithilfe von Firmen (z. B. Anbieter der Materialien aus dem Bereich) umsetzen.

Martin Grossenbacher zeigte uns zum Abschluss unseres Besuchs noch die Einsatzmöglichkeiten von Smartboards im Unterricht: Er zauberte am Smartboard, er verzauberte sich am Smartboard, er begeisterte uns für das Smartboard.

Für die Verabschiedung versprochen uns die Schweizer Kollegen noch eine «süsse Überraschung». Ein Besuch im Maestrani's Chocolarium in Flawil ist immer eine Reise wert. Hier verabschiedeten wir uns dann auch von den Schweizer Kollegen und traten die Heimreise an – voll mit neuen Eindrücken von unseren Partnern in der Schweiz.

Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen.

*Xaver Donaubaue
Abteilungsleiter Dachdecker-Berufsschule
Waldkirchen*